



**Dasein der
Kaugummiautomaten
in Kassel**

Ellen Markgraf

Lieblings-Verlag

Dasein der Kaugummiautomaten in Kassel

Zweite Auflage

©Ellen Markgraf / Thorsten Kern / Petra Böhner

Idee, Einleitung und Fotografien: Ellen Markgraf, Kassel

Produktfotografien: Thorsten Kern, Köln

Gestaltung: Petra Böhner, Köln

Texte

Anke Markmann, Unna / Annette Riemann, Köln / Thorsten Kern, Köln

Thomas Böhner, Essen

Druck

hayn druck werkstatt, Artilleriestraße 15, 34117 Kassel / www.hayn-druckwerkstatt.de

Der Inhalt wurde sorgfältig recherchiert, bleibt aber ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung durch Ellen Markgraf, Thorsten Kern und Petra Böhner reproduziert oder unter Verwendung elektronische Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Wir danken

Judit Simandi / Anke Markmann / Annette Riemann / Thomas Böhner

ISBN 978-3-00-072191-5



Dasein der Kaugummiautomaten in Kassel

Ellen Markgraf

Idee, Texte und Fotos der Automaten Ellen Markgraf
Fotos der Produkte Thorsten Kern
Gestaltung Petra Bähler



Auf der Suche nach Kaugummiautomaten in Kassel – ein fotografischer Streifzug

Den ersten Kaugummiautomaten entdeckte ich bei einem Spaziergang durch Göttingen. In der Bilderflut der heutigen Zeit suche und finde ich gerne Motive, die mir als eine Art roter Faden zur Erkundung von Städten und Landschaften dienen. Und es entstand die Frage, inwieweit es in Kassel und auch an allen möglichen anderen Orten noch Kaugummi-automaten gibt.

Eine spannende Recherche begann und fast manisch ist der Blick bei Rad- oder Autofahrten auf die rechte und die linke Strassenseite. Immer auf der Suche nach dem Motiv und inzwischen wie eine Art Wiedersehen, wenn ein bereits fotografiertes Kaugummiautomat auftaucht. Einer der Entdeckten wurde inzwischen entfernt.

Es gibt ganze Straßenzüge in Kassel, wo gar kein Automat zu finden ist, und dann wieder tauchen sie in engen Abständen auf: unter Zigarettenautomaten, an Bushaltestellen, an Mauern und Zäunen. Sie sind in unterschiedlichen Zuständen; mal wirken sie wie frisch gestrichen und dann wieder sind die Spuren der Zeit sehr deutlich zu sehen. Sie sind mit Graffiti besprüht oder mit Aufklebern übersät. Einige sind ihres Innenlebens beraubt und erinnern an Leerstände; andere sind zweckentfremdet und dienen als Gehäuse für Schlüsselkästen.

Sie sind oft rot, manchmal braun, manchmal grau oder gelb oder pinkfarben. Nicht immer hat der Einwurf einer entsprechenden Münze zum Erfolg geführt. Manche Beutesuche blieb ergebnislos. 10, 20, 50 oder 100 Cent sind die angesagte Währung, die unter Umständen für eine Überraschung sorgt.

Das Motiv als Porträt und die jeweils ganz andere Umgebung interessieren mich aus fotografischer Perspektive. Im Fokus steht das Porträt des Automaten, aber auch die gezogenen „Schätze“ oder andere Auffälligkeiten gehören dazu und so möchte dieses Buch einen Einblick geben in das **Dasein der Kaugummiautomaten in Kassel** – zunächst in der Stadt und vielleicht als nächstes im Kasseler Umland. In ihrem traditionellen Aussehen wirken sie wie Erinnerungen aus einer längst vergangenen Zeit ... betrachtet man die ‚Turbomodelle‘, die heute an vielen Stellen zu finden sind, gerne auch im Eingangsbereich von Supermärkten.

Die Präsentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; einige der Automaten sind bis zum jetzigen Zeitpunkt sicher noch unentdeckt geblieben. Falls sich jemand auf die Suche nach den Kaugummiautomaten machen möchte ... hier ist der jeweilige Plus-Code für die GPS-Ortung angegeben.

Ellen Markgraf, Kassel 2021



THANK YOU.
COME AGAIN.



[8GJ2+H7 Kassel] → Eisenschmiede → 50 Cent = 1 Armband

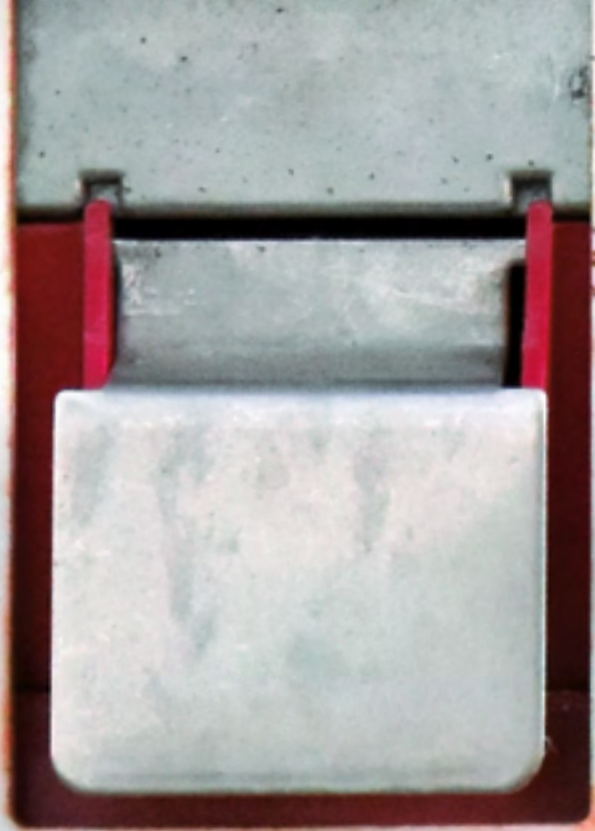
E15





[8CCX+XG Kassel] → Frankfurter Straße → 50 Cent = 1 Figur

F23



9 783000 721915

ISBN 978-3-00-072191-5